

wulfilo

Ausgabe 3 | 2015 | 11. Jahrgang

Herausgeber: Verein Wulfilo



Wülflinger Dorfzytig

- 4** Volle Kraft voraus
- 7** Sommertagtraum im Weihertal
- 13** Grossfamilie mit vier Kindern

Von der Kunst des Brauens

«Berufe bei der Arbeit» zeigt in dieser Ausgabe das Bild des Bierbrauers. Dass hinter dem Brauen des volkstümlich beliebten Durstlöchergetränks eine jahrtausendalte Wissenschaft steckt, ist uns beim Geniessen oftmals nicht bewusst.

Vom zerkauten Getreidekeim zum Reinheitsgebot

Als ersten wird den Assyriern nachgesagt, sie hätten zerkautes Getreide in einen Topf gespuckt, worauf die Keime zu gären und sich so vor rund 5000 Jahren eine Frühform von leichtem Alkohol entwickelt habe. Doch bis zur Entstehung eines eigentlichen Getränks, das wir Bier nennen können, vergingen noch einige Jahrhunderte und zweifellos die eine oder andere dabei zwingend notwendig gemachte Entdeckung. Die Römer kannten ihre Cervisia im Altertum, wir diesen Begriff aus den spassigen Asterixcomics. Im Zeitalter von Völkerwanderung und Mittelalter kultivierten Mönche erstmals ernsthaft ein Biergetränk, das die Mägen sehr sättigte und als «flüssiges Brot» auch als Grundnahrungsmittel galt. Ausserdem war das gebraute Bier damals keimfreier als das Trinkwasser, weshalb es auch Kindern verabreicht wurde. Der gesetzlich verordnete Zusatz von Hopfen beruhigte nebenbei manchen Hitzkopf und bewahrte ihn vor Dummheiten. Schliesslich hielt das bayerische Reinheitsgebot von 1516 fest, dass ein Bier nur Hopfen, Malz, Hefe und Wasser beinhalten darf. Ein Gebot, das heute noch befolgt wird und zweifellos zu den Grundsätzen des heutigen Brauens gehört.

Bierbrauen ist Wissenschaft

Doch die heutige Braukunst bedarf viel mehr, als das Wissen um diese vier Grundzutaten. Begriffe wie Schrotten, Maischen, Darren, Läutern, Ausschlagen, Gären, Filtrieren, stehen in der Bibel jedes Bierbrauers - wie die Hygiene. Der Brauer kann sein Bier zwar heute noch im Keller herstellen, trägt dabei jedoch nicht selten einen sterilen Arbeitskittel und Handschuhe. Oftmals haben Brauer auch einen lebensmitteltechnologischen Hintergrund oder ein Studium abgeschlossen. Die Ausbildung zum Brauer dauert mehrere Jahre. Schneller geht es in abendlichen, ein- oder mehrtägigen Bierbrauseminaren. Da

kann sich der begeisterte Laie rudimentäre Grundkenntnisse aneignen und später in ersten Schritten sein eigenes Bier brauen.

Bierbrauseminar in München

Im Sommer jenes Jahres verbrachte unser «Vati-Weekend-Club» einige Tage in München, wohl der Welthauptstadt des Bieres. Und tatsächlich tranken wir nicht nur Bier, sondern besuchten auch ein solches Bierbrauseminar. Dieses fand in einem der zahlreichen Münchner Braukeller, abends um 18 Uhr statt. Die Hiobsbotschaft, dass aufgrund eines maschinellen Defektes der praktische Teil des Kurses leider nicht stattfinden konnte, trübte unsere Vorfreude etwas. Doch nach dem theoretischen Teil versöhnte uns der Brauer mit dem gebrauten Kellerbier à discrétion und bayerischen Spezialitäten. Dazu mit viel guter Musik und guten Gesprächen über Bier und die Welt. Aus der technischen Panne entstand so der beste Abend in München - und einer der wohl besten in der siebenjährigen Geschichte unserer alljährlichen Ausflüge.

Folglich obliegt dem Bierbrauer also nicht nur die Pflicht, ein wohlschmeckendes Durstlöchergetränk zu brauen. Viel mehr trägt er mit seiner hohen Kunst entscheidend zu Wohlbefinden und Unterhaltung sowie zu einem gelungenen Anlass bei. Dafür ist er ein Gott!

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Spass mit der vorliegenden Ausgabe des Wulfilos.

Beat Widmer
Redaktor



Impressum

Wulfilo

Wülflinger Dorfzytig

Redaktionsteam

Brigitt Oppliger (bo)	Leitung
Lotti Ruch Buchmann (lrb)	Beiträge
Ursula Spühler (usp)	Beiträge
Silvie Weber (web)	Beiträge/Lektorat
Beat Widmer (bw)	Beiträge/Lektorat
Jrene Wendt	Protokoll/Fotos
Silvia Müller	Buchhaltung
Eingesandte Berichte (eg)	

Redaktionsadresse

Redaktion Wulfilo	Weststrasse 148 8408 Winterthur
Telefon	079 302 94 60
E-Mail	redaktion@wulfilo.ch
Internet	www.wulfilo.ch

Layout

Donat Höliner	052 223 05 06
---------------	---------------

Druck

Druckvorstufe: Walker dtp	052 242 25 05
Druck: Lüthi, Print Work	052 222 72 76

Abonnement

CHF 25.– pro Jahr

Auflage

7'800 Exemplare
in alle Haushalte von Wülflingen

Inseratpreise

Höhe 32 mm		
1-spaltig,	58 mm	CHF 50.–
2-spaltig,	120 mm	CHF 100.–
3-spaltig,	180 mm	CHF 150.–
Jahresinserate 10 % Rabatt		

Daten und Termine

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinen
1/15	12.01.2015	30.01.2015
2/15	09.03.2015	27.03.2015
3/15	11.05.2015	29.05.2015
4/15	13.07.2015	31.07.2015
5/15	07.09.2015	25.09.2015
6/15	09.11.2015	27.11.2015

Wulfilo im Gespräch

Marcel Stutz ist ein solider, in Wülflingen fest verankerter Bürger. Er zeigt stets Engagement in der Öffentlichkeit. | usp

Wulfilo durfte einen alteingesessenen Wülflinger besuchen. Marcel Stutz bewohnt das Elternhaus im Oberdorf. Hier ist er aufgewachsen. Der junge aufgeweckte Bursche mit handwerklichem Geschick war nach der Schule oder in den Ferien oft beim Schlosser Bodmer im Quartier anzutreffen. Er schaute dem Meister beim Arbeiten gerne über die Schultern und freute sich über dessen Anforderungen, ihn mit kleinen Hilfeleistungen zu unterstützen. Nach der Sekundarschule trat Marcel Stutz eine Lehrstelle als Elektromonteur bei der Volta AG an. Vier Jahre später, 1968, schloss er seine berufliche Ausbildung erfolgreich ab. Der Start ins Berufsleben erfolgte in einem Betrieb in Seen. Der erste Arbeitseinsatz an der neuen Stelle wurde durch die Wehrpflicht unterbrochen. Marcel Stutz wurde bei der Übermittlungstruppe in Kloten eingeteilt. Als Motorwagenfahrer machte er seine RS-Ausbildung. Zurück an seinem Arbeitsplatz übernahm er gerne die ihm übertragene Verantwortung. Er war kontaktfreudig, arbeitete speditiv und fand auch für Problemfälle eine rasche Lösung. Er hatte einen guten Draht zu den Auszubildenden im Betrieb und unterstützte die Lehrlinge mit seiner beruflichen Erfahrung. Er verlangte von diesen einen engagierten Arbeitseinsatz und pochte auf einwandfreie Ausführung der ihnen übertragenen Aufgaben.

Ein weiterer Meilenstein

«Stehen bleiben ist Rückschritt» war Marcel Stutz's Devise. Er war bestrebt, sein Wissen in fachlicher Hinsicht immer auf den neusten Stand zu bringen. Für 1974 hatte er die Meisterprüfung im Visier. Berufsbegleitend belegte er als Vorbereitung drei fünf- oder sechswöchige Fachkurse an der Schweizerisch Technischen Fachschule im Schlosstal. Das folgende Jahr diente der Selbstaufarbeitung des Stoffes. Nur wer diszipliniert wie Marcel Stutz sich im kleinen Team wöchentlich zum gemeinsamen Studium und

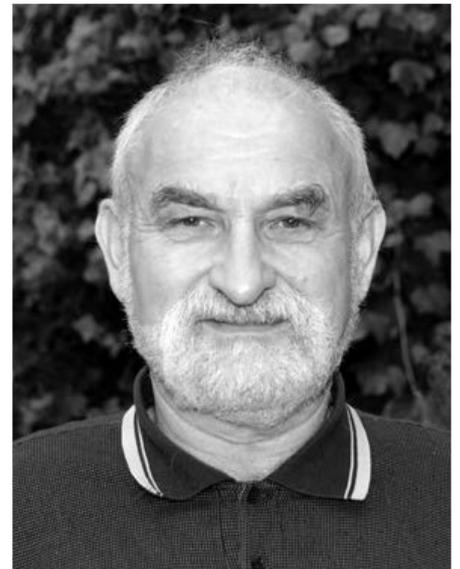
intensiven Arbeiten als Prüfungsvorbereitung traf, konnte auf Erfolg des gesteckten Zieles hoffen. Mit einer drei Tage dauernden Schlussprüfung wurden die Meisteranwärter in praktischer Arbeit und theoretischem Wissen getestet. Im Dezember 1975 erhielt Marcel Stutz das Meisterdiplom als eidgenössisch diplomierter Elektroinstallateur. Im Betrieb folgte eine schwierige Phase. Die Rezession 1976 war auch in der Elektrobbranche spürbar und Existenzängste machten sich breit. Mit doppeltem Einsatz versuchte man, die Krise zu bewältigen.

Arbeitswechsel

Wülflingen wurde für Marcel Stutz der neue Arbeitsort. Im Juli 1982 wurde er als Werkmeister in der Kläranlage Hard angestellt. Es war für ihn eine neue Arbeitswelt, doch Marcel Stutz belegte Fach- und Ausbildungskurse in Abwasserreinigung und liess sich zum Klärwerkmeister KSA ausbilden. Das Diplom erlangte er 1984. In seine Zeit fiel auch der gewaltige Um- und Ausbau der Abwasserreinigungsanlage. Als Elektrofachmann war sein fachliches Wissen von grossem Nutzen. Ende 2011 wurde Marcel Stutz pensioniert.

Pünten

Mit viel Engagement setzt sich Marcel Stutz für den Püntenpächterverein Winterthur ein. Seit 2002 ist er deren Zentralpräsident. Er ist Verbindungsperson zur Stadt oder der SBB, die beide Pachtland zur Verfügung stellen. Er ist Ansprechperson für die Reviervorstände, wenn Probleme in den Pünten auftauchen. Das Püntenwesen hat in der Stadt Winterthur eine langjährige Tradition. Sie führt zurück bis in den ersten Weltkrieg. In der damaligen Krisenzeit, als die Nahrungsversorgung knapp war, stellte die Stadt Land zur Selbstverwaltung zur Verfügung. Dankbar beackerten viele Familien das ihnen zugeteilte Pachtland und



waren froh, sich mit Kartoffeln, Gemüse oder Früchten selbst versorgen zu können. Heute ist die Gartenarbeit in der Pünt eine wichtige Freizeitbeschäftigung. Zudem wäre sie ein idealer Ort für Zugezogene, um Kontakt zu finden. In Wülflingen ist der Pünt Talacker gegenüber dem Strassenverkehrsamt gekündigt worden, und sie muss bis Ende 2015 abgeräumt sein.

Gemeinderat

Marcel Stutz hat sich auch für ein politisches Amt zur Verfügung gestellt. Während acht Jahren bis 2014 sass er als Gemeinderat im Winterthurer Parlament. Er war der einzige Vertreter der Schweizer Demokraten. Diese setzen sich für eine eigenständige Schweiz ein. Er hat mit Artikeln zu den Finanzen der Stadt auf sich aufmerksam gemacht.

Hobbies

Selbstverständlich geniesst Marcel Stutz als Abwechslung selbst die Gartenarbeit in der Pünt. Er hat in jungen Jahren die Lastwagenchauffeurprüfung abgelegt. Daher ist er jahrelanges Mitglied des Chauffeurvereins Winterthur und Umgebung. Als Präsident führte er den Verein während neun Jahren, 2002 gab er seinen Rücktritt. Er schätzt heute immer noch die Treffs mit seinen Vereinskollegen sehr. Sein liebstes Hobby ist das Werken am Haus. Mit Begeisterung erzählt Marcel Stutz Wulfilo von seinen Umbauarbeiten. Das Zweifamilienhaus, in den Zwanzigerjahren des letzten Jahrhunderts erbaut, benötigt immer wieder eine Auffrischung oder Verbesserung.

Volle Kraft voraus

Seit Mitte März arbeitet die Kaplanturbine im Maschinenhaus unterhalb des Wasserfalls auf Hochtouren. Das erneuerte Kraftwerk der Gemeinschaft Hard wurde im April eingeweiht. | [web](#)

«Nüme chlüttere, sondern stüüre», so die Devise, die Betriebswart Rolf Künzle anlässlich der Eröffnungsfeier des Kleinwasserkraftwerks Hard auf den Weg bekam. Und bestimmt wird er mit dem Notebook in der Hand bald zu einem alltäglichen Anblick werden. Die neue Anlage kann nämlich per Knopfdruck von jedem Standort aus gesteuert werden.

Was lange währt ...

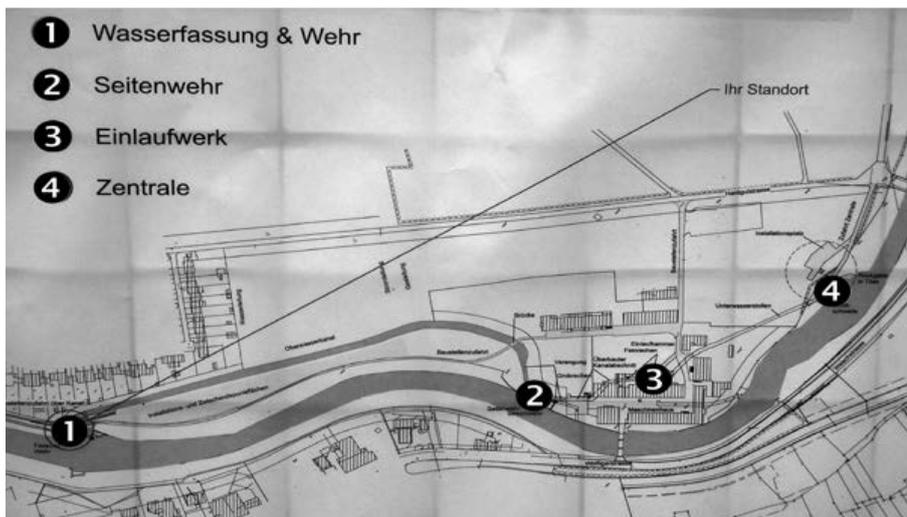
Verwaltungsratspräsidentin Bettina Metz skizzierte in ihrer Eröffnungsrede den steinigen Weg von der Idee bis zum vollendeten Werk. «Von Überzeugungsarbeit über Analysen und Studien bis hin zum Gang durch die Ämter hat es fast zehn Jahre gedauert», hielt sie fest. Und spendierte allen am Pro-

jekt Beteiligten höchstes Lob für ihr Engagement. Mit besonderem Dank bedacht wurden Betriebswart Rolf Künzle und Projektleiter Robin Schönenberg für ihre Leistung während der Bauzeit. Mit einem Picknickkoffer beschenkt, bekam Schönenberg ab sofort Entspannung am Kanal verordnet. Den Ausschlag zum Grossprojekt gaben die Vibrationen der Turbine im Untergrund, die im angebauten Gebäude spürbar waren. Eine ziemliche Schmälerung der Lebensqualität, wie eine Tonaufnahme zeigte! Nachdem Schallschutz-Massnahmen keine Besserung gebracht hatten, entschloss sich die Gemeinschaft Hard, «Nägel mit Köpfen» zu machen. Die Anlagekosten von 4,6 Mio. Franken wurden von Privaten mitfinanziert. Mit dem neuen Kraftwerk kann die Stromproduktion auf 725 Haushalte verdoppelt werden.

Beeindruckende Technik

An der Besichtigung konnte das staunende Publikum Anlageteile sogar in Aktion bewundern. Rolf Künzle erklärte die Feinheiten des neuen Rechens am Kanaleingang und erläuterte den Weg der Fische durch den wieder eröffneten Aufstieg. Etliche Meter flussabwärts studierten technisch Interessierte die Anzeigentableaus im neuen Maschinenhaus am Stollenausgang, während im Untergrund die Turbine rührte. Eine Demonstration des Seitenwehrs zeigte, wie bei Rückstau an der Turbine das Kanalwasser direkt in die Töss zurückgeleitet wird.

Die Geschichte der Hard-Wasserkraft begann 1802, als die Hardgesellschaft die erste mechanische Spinnerei der Schweiz erbaute. 120 Jahre später wurde die Textilproduktion von den letzten Besitzern aufgegeben. Danach stellte die Firma Stüdl Kunststoff-Presseteile her. Ein Teil der Räume wurde an das Berufslager für arbeitslose Metallarbeiter vermietet, die heutige Fachschule, die 1962 ins Schlosstal zog. Seit 1986 ist die Gemeinschaft Hard Eigentümerin des historischen Ensembles. Sie erneuerte die Wasserkraftanlage erstmals im Jahr 1989. Seit 2002 ist das Kraftwerk zertifiziert mit dem Ökostromlabel naturmade star.



Skizze der neuen Wasserkraftanlage



Rolf Künzle konzentriert: Ob die Demo wohl klappt?



Die imposante Wasserfassung mit Fischaufstieg



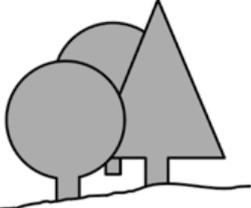
Aufmerksame Zuschauer am neuen Rechen



Brigitte Reiser
ärztl. dipl. Masseurin

Gesundheitspraxis
Holzlegistrasse 49 b
8408 Winterthur
Telefon 079 882 54 44

- **Lymphdrainage**
- **Klassische Massage**
- **Rückenmassage**
- **Reflektorische Lymphbehandlung**



Sennhauser + Sohn
Schreinerei Innenausbau

Wartstrasse 289 8408 Winterthur
Tel. 052 222 18 68 Fax 052 222 18 58

Café Tea-Room

Wülflingerstr. 227 8408 Winterthur

WÜLFLINGEN

Tel. 052 222 51 68

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr: 06.30 bis 18.00 Uhr
Sa: 08.00 bis 18.00 Uhr
So: 09.30 bis 18.00 Uhr

Warme Küche ab 11.30 Uhr
Alkoholausschank



PRAXIS FÜR
DENTALHYGIENE
DORIS DEMUTH
dipl. Dentalhygienikerin HF

Erlenstrasse 1
8408 Winterthur
052 223 05 55

**Professionelle Zahn-
reinigung mit der Original-
Methode Air-Flow®**



Ein Wülflinger für Wülflingen

Möchten Sie ihre Immobilie verkaufen?

**Schnell, bequem und
zum bestmöglichen Preis -
mit einem Profi aus der Region.**

Rufen Sie mich an und vermeiden Sie teure Fehler!

**Ich erstelle Ihnen eine kostenlose und
unverbindliche Immobilienbewertung.**

RE/MAX Winterthur
Markus Peter
Katharina Sulzer-Platz 4
8400 Winterthur



Office +41 52 264 50 50
Mobile +41 79 423 13 66
markus.peter@remax.ch

Zlatica Plate
 Dipl. Fussreflexzonentherapeutin
 Mitglied des SVFM



Haltenrebenstr. 39
 8408 Winterthur
 052 223 02 18
 079 771 94 11
 zplate@bluewin.ch

Fussreflexzonenmassage
Kopfschmerz- und Migräne-Therapie
Kosmetische Fusspflege

WÜFLINGEN
 WINTERTHURER BIBLIOTHEKEN



Bibliothek Wülflingen
das Angebot im Quartier

Dienstag – Freitag 14 – 19 Uhr
 Samstag 10 – 16 Uhr

www.winbib.ch Stadt Winterthur 

Zäune aus Wülflingen
 Zaunmontagen seit 15 Jahren

Grosser Laden mit Zaunmaterial
 Pfosten und Bindematerial für Garten-, Obst-
 und Rebbaue.

Auch am Samstag offen von 8.00 – 11.00 Uhr



Riedhofstrasse 157 8408 Winterthur
 Tel. 052 222 69 94 Fax 052 223 25 50
 info@rammspez.ch
 Ihre Kontaktperson: Mathias Werren



BÄCKEREI KONDITOREI
Die Maikäfer fliegen auch beim Lyner!!

elektro-bürgin.ch

Elektro Bürgin AG
 Wartstrasse 80
 8400 Winterthur

... damit Ihr Strom sicher fliesst:
052 223 11 33



JOS. KRUG & CO. WEINKELLEREI
 OBERFELDSTR. 106 | 8408 WINTERTHUR
 TEL 052 222 19 07 | FAX 052 222 81 51

SELBSTGEKELTERTE LANDWEINE | SCHWEIZER WEINSPEZIALITÄTEN
 DIREKTIMPORT AUS ITALIEN | FRANKREICH | SPANIEN | OLIVENÖL

wintimmo

Ihr Partner rund um Immobilien und Treuhand

Yves Hartmann Kurt Nef Michael Hofer



Immobilien-Treuhand
 Bewirtschaftung, Erstvermietung,
 Verkauf / Vermittlung
Immobilienentwicklung
 Innen- und Aussensanierungen, Umbauten
Treuhand
 Finanzbuchhaltung, Steuerberatung

Wintimmo Treuhand und Verwaltungs AG
 Theaterstrasse 29, 8401 Winterthur
 Tel. 052 268 80 60, www.wintimmo.ch



**PAPI, WO BRINGEN WIR DEN GANZEN ABFALL
 AUS DEM KELLER HIN?**

Die bequeme Kleinanlieferstelle hinter dem Bahnhof Wülflingen in Winterthur:
 Der einfache und bequeme Entsorgungsweg für Sperrgut, Holz, Grüngut, Glas uvm.



In der Euelwies 14 · 8408 Winterthur · T 052 224 08 58 · www.haeusle.ch **Häusle**
 Umwelt.freundlich

Ein Sommertagtraum im Weihertal

Die diesjährige Biennale im Kulturort Weiertal präsentiert Leckerbissen für Liebhaber zeitgenössischer Kunst inmitten der Natur. | [web](#)

Sommerzeit - Traumzeit im Weiertal. Unter dem Motto «ein Sommertagtraum» präsentieren 30 eingeladene Kunstschaffende die schöpferischen Möglichkeiten der zeitgenössischen plastischen Kunst. Die Ausstellung steht unter der künstlerischen Leitung von Ulla Rohr und Maja von Meiss und wird kuratiert von Guido Magnaguagno, ehemaliger Direktor des Museums Tinguely Basel. Die vierte Skulpturen-Biennale möchte dem Publikum neue künstlerische Ausdrucksformen aufzeigen und näher bringen.

«Zum Thema inspiriert hat uns Shakespeares Komödie «ein Sommernachtstraum», ein nächtliches Verwirrspiel mit phantastischen Figuren», so Kurator Magnaguagno. Wie durch die Imagination von Künstlern Tagträume Gestalt annehmen können, zeigt die Vielfalt der Objekte der neuen Ausstellung. Sie laden den Besucher ein, sich einzulassen auf eine Welt aus Spiel und Ernst, Scherz, Täuschung und Verzauberung. Unter den 30 prominenten Kunstschaffenden finden sich zum Beispiel Esther Mathis, Winterthurer Kunstpreisträgerin und jüngste Teilnehmerin, und der Winterthurer Künstler Mario Sala, einer der arriviertesten der Schweiz, der den Wettbewerb für das Landesmuseum gewonnen hat.

Attraktives Rahmenprogramm

In zahlreichen Führungen mit Kunstschaffenden können Interessierte sich der moder-



Fata Morgana von Christian Gonzenbach

nen Kunst annähern. Spezielle Führungen werden für blinde und behinderte Menschen angeboten. Rundgänge für Familien und Schulklassen aller Stufen sind ebenso vorgesehen wie private Gruppenführungen. Begleitend zur Ausstellung erscheint eine 60-seitige Publikation mit Texten und Bildern aller ausgestellten Werke.

Jury- und Publikumspreis

Der Jurypreis der Biennale wird durch profilierte Kunstexperten vergeben, aber auch die Besucher können ihr Lieblingswerk bezeichnen. Die Eingaben werden bis zum Ende der Ausstellung ausgewertet und

das beliebteste Werk wird mit einem Publikumspreis ausgezeichnet.

Weitere Infos:

Kulturort Weiertal Tel. 052 222 70 32,
skulpturen-biennale@bluewin.ch,
www.skulpturen-biennale.ch

31. Mai - 13. September 2015,
Mittwoch bis Samstag 14-18 Uhr
Freitag 14-22 Uhr, Sonntag 11-17 Uhr
Das Sommerfest vom 11. Juli «Sommer-
nachtstraum» zeigt unter anderem ein
künstlerisches Feuerspektakel.

www.zahnarztpraxis-lindenplatz.ch

zahnarztpraxis
am lindenplatz

dr. med. dent. markus faas



Lindenplatz 1, Winterthur-Wülflingen
Tel. 052 222 25 33

Für Sie in Wülflingen
seit 1953

- Allgemeine Zahnheilkunde
- Zahnheilkunde für Senioren / 60+
- Implantate (zertifiziert)
- Prothetik / Zahntechnik
- Dentalhygiene/Zahnreinigung
- Rekonstruktive Zahnmedizin

PAUL HERZOG AG

HAUSTECHNIK SANITÄR HEIZUNG REPARATURSERVICE
 8408 Winterthur • Papiermühleweg 19 • Postfach
 Telefon 052 222 91 21 • Fax 052 222 95 30 • info@paulherzogag.ch

seit 1962

Schlüsselfertige Realisierung
Neubau
Umbau

BW
Generalbau

Wir bauen Ihre Idee

BW Generalbau AG, Wülflingerstrasse 285, 8408 Winterthur, Telefon 052 224 31 81
 info@bwgeneralbau.ch, www.bwgeneralbau.ch

Die Pollen können einpacken.

toppharm
 Apotheke Wülflingen

Ihr Gesundheits-Coach.

Claudia Fäh, Wülflingerstrasse 254, 8408 Winterthur, Tel. 052 222 32 79
 apo.wuelflingen@ovan.ch, www.wuelflingen.apotheke.ch

SCHLOSS-GARAGE.COM

«Mit Leidenschaft garantieren wir Mobilität, die Freude macht!»

Mit der grössten Auswahl und Erfahrung, gelten wir schweizweit als Nummer 1 für Alfa Romeo und Abarth.

Wir finden für Sie die beste Lösung. Im Verkauf, Service oder Reparatur.

Ihre SCHLOSS-GARAGE-Familie

Offizielle Alfa Romeo und Abarth Vertretung.

SCHLOSS-GARAGE WINTERTHUR AG
 Wülflingerstrasse 227
 Postfach 209
 CH-8408 Winterthur

Tel. +41 52 222 62 22
 Fax +41 52 222 54 87
 info@schloss-garage.com
 www.schloss-garage.com



Koster AG
AUTOELEKTRO+GARAGE

Wülflingerstrasse 273, 8408 Winterthur Telefon 052 222 10 57

RESTAURANT
BAHNHÖFLI WÜFLINGEN



Priska Hasler & Thomas Wolf
 Wydenweg 15
 8408 Winterthur

Mo - Fr 08⁰⁰ - 24⁰⁰

www.bahnhöfli-wülflingen.ch

052 222 19 44

Uhren & Schmuck
Trouvaille

Uhren und Schmuck An- und Verkauf
 Reparaturen + Batteriewechsel
 Boccia, Candino + Zeno Uhren
 Uhren und Schmuck aus Titan

Wieshofstrasse 19
8408 Winterthur - Wülflingen
Telefon 052 222 47 73

Öffnungszeiten:
 Dienstag bis Freitag 9.00-12.30 und 14.00-18.00 Uhr
 Samstag 9.00 - 12.00 Uhr (Montag geschlossen)



Hch. **PETER AG**
BAGGER UND TRAXBETRIEB

Aushub, Planierarbeiten, Gebäuderückbau,
 Beton- und Brückenabbruch
 Wülflingerstrasse 399, 8408 Winterthur
 www.hchpeterag.ch, mail@hchpeterag.ch

Einladung zur Instrumentenvorstellung



Musik machen, ein Instrument erlernen und gemeinsam mit andern Kindern musizieren – das macht Spass! Bei uns können Kinder sämtliche Blas- und Schlaginstrumente lernen. Selbstverständlich erfolgt der Unterricht durch professionelle Musiklehrkräfte, und wenn immer möglich in Wülflingen.

- Welches Instrument würde mir Spass machen?
- Kann ich auch Schlagzeug oder Xylophon lernen?
- Wie tönt denn eine Trompete?
- Kann ich gleich Saxophon spielen lernen oder muss ich erst Klarinette spielen?
- Bin ich gross genug um Tuba oder Euphonium zu spielen?

• Ab welchem Alter kann ich Posaune lernen?
Unsere Musiklehrer zeigen den Kindern die einzelnen Instrumente, und die Kinder dürfen alle Instrumente ausprobieren. Natürlich werden auch alle Fragen von Eltern und Kindern gerne beantwortet.

Wann: Samstag, 13. Juni 2015, 14.00 Uhr

Wo: Singsaal Schulhaus Langwiesen

Fragen beantwortet gerne *Andy Bischof*, Musikgesellschaft Edelweiss Wülflingen, Tel. 079 245 80 83

Frühsommerkonzert im Strickhof

Unter der bewährten Direktion von Arthur Sterchele spielen wir für Sie ein tolles abwechslungsreiches Programm. Unter den Musikstücken befindet sich der Marsch «Big Four», der Walzer «Silvaplana», die Polkas «Beim Dorfwirt», «Pirates of the Caribbean», die Ouverture «Centuria» sowie Hits und Rocks.

Dieses Jahr ist das Perkussions-Ensemble Intermezzo unter der Leitung von Willi

Forster mit einem eigenen Programm unser musikalischer Gast. Dieses Ensemble wurde im Jahr 2007 zwischen dem Musikverband der Stadt Winterthur und der Jugendmusikschule gegründet.

Nach den Konzerten laden wir Sie zu einem gemütlichen Apéro ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, heissen Sie herzlich willkommen und wünschen Ihnen einen vergnügten Abend.

Reservieren Sie sich den Sonntag, 31. Mai!
Türöffnung: 16.00 Uhr, Konzertbeginn: 16.30 Uhr. Eintritt und Apéro frei (Kollekte).



GRAF & PARTNER.

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



**„IHR PARTNER FÜR SÄMTLICHE ANLIEGEN
RUND UM IHRE LIEGENSCHAFT!**

**RUFEN SIE UNS AN 052 224 05 50 –
WIR FREUEN UNS AUF SIE.“**

RALPH LÖPFE UND ROBERT MEYER

Die Milz

Die Milz bereitet selten Probleme, daher wissen die meisten Menschen nicht viel über das Organ. Wird sie allerdings verletzt, muss sie entfernt werden, da sonst lebensgefährliche Blutungen drohen.

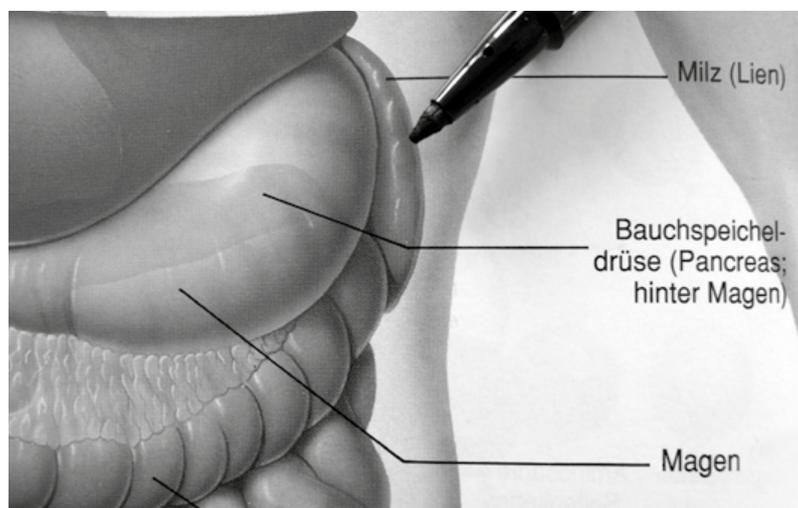
| lrb

Was ist die Milz?

Die Milz wird als das grösste lymphatische Organ des menschlichen Körpers bezeichnet. Sie ist ein relativ kleines Organ und normalerweise kann man sie von aussen nicht ertasten. Sie ist nur bei sehr schlanken Menschen oder bei Erkrankungen, die mit einer massiven Milzschwellung einhergehen, tastbar. Die Milz ist etwa 11 cm lang, 7 cm breit und 4 cm dick und wiegt zwischen 150g und 200 g. Sie hat ungefähr die Form einer Bohne und fühlt sich weich an, ihre Farbe schwankt zwischen kirschrot und blauviolett. Sie ist besonders gut durchblutet, und unser komplettes Blut wird jeden Tag etwa 500mal durch sie hindurch gepumpt.

Wo liegt die Milz?

Die Milz liegt unterhalb des Zwerchfells im linken Oberbauch. Sie grenzt an den Magen, die linke Niere und die Bauchspeicheldrüse. Durch bindegewebige Bänder ist sie mit den Nachbarorganen verbunden. Von aussen umgibt die Milz eine Bindegewebe kapsel, die das weiche Innere schützt.



Die Lage der Milz

Wie ist die Milz aufgebaut und welche Funktion hat sie?

Die Milz besteht aus zwei Gewebearten. Der sogenannten roten und der weissen Pulpa (= lat., Fleisch) welche unterschiedliche Aufgaben erfüllen.

Die weisse Pulpa

Die weisse Pulpa gehört zu unserem Immunsystem. Zum einen speichert sie eine bestimmte Art weisser Blutkörperchen, die teilweise auch in der Milz heranreifen. Ausserdem werden in der weissen Pulpa Immunglobuline gebildet, das sind spezielle Abwehrstoffe gegen Krankheitserreger.

Die rote Pulpa

Die rote Pulpa besteht aus einem gut durchbluteten Bindegewebenetz, in dem alte rote Blutkörperchen hängenbleiben und abgebaut werden. Somit fängt das Maschenwerk der Milz anormale rote Blutzellen ab und zerlegt sie in ihre Bestandteile. Die schädlichen Bestandteile werden mithilfe von Fresszellen (Phagozyten) entfernt. Dabei «recycelt» die Milz

das Eisen aus dem roten Farbstoff (Hämoglobin) der roten Blutzellen.

Sonstige Funktionen der Milz

Auch kleine Blutgerinnsel und verbrauchte Blutplättchen (Thrombozyten) werden in der Milz aussortiert und abgebaut. Daneben speichert die Milz auch immer eine gewisse Menge Blut, die zum Beispiel bei einer Blutung im Körper oder bei grosser Anstrengung freigesetzt werden kann. Dadurch entsteht vermutlich das Seitenstechen, das uns manchmal beim Sport plagt.

Welche Rolle spielt sie für das Immunsystem?

Eine weitere Funktion der Milz ist die Produktion von Makrophagen. Dies sind weisse Blutkörperchen, die an der Abwehr körperlicher Stoffe, also am Immunsystem, beteiligt sind. Bei kleinen Kindern ist die Milz zudem an der Bildung der roten Blutkörperchen beteiligt.

Kann man ohne Milz leben?

Erwachsene benötigen die Milz nicht zwingend. Ihre Funktion kann von anderen Organen wie beispielsweise der Leber übernommen werden. Die Milz spielt aber doch eine nicht zu unterschätzende Rolle, da sie unter anderem wie schon oben erwähnt wichtig bei der Immunabwehr ist. Wird die Milz verletzt, kann es zu starken, lebensgefährlichen Blutungen kommen. In diesem Fall wird dann die Milz entfernt.

Bemerkungen zur Milz in der chinesischen Medizin

In der westlichen Medizin gilt die Milz nicht als lebensnotwendig und findet somit weniger Beachtung als andere Organe. Ganz anders in der chinesischen Medizin. Dort spielt die Milz eine zentrale Rolle für die Gesundheit. Die chinesische Medizin und die ayurvedische Heilkunde Indiens haben der Milz hingegen wichtige Funktionen im Körper zugeordnet und eine Schwächung der Milz zu behandeln gewusst.

Übrigens

In der Antike galt die Milz als Sitz der Heiterkeit!



EUELBRÄU
Bier aus Winterthur

Rampenverkauf
Freitag 16.-18.30 Uhr
Samstag 10.-14.00 Uhr
In der Euelwies 7a · 8408 Winterthur
www.euelbraeu.ch



K. Reichlin + Team
rund um's Holz

In der Euelwies 7a
8408 Winterthur
052 222 69 60

Miet-Lift Reinle AG
Rätterschen Tel. 052 203 33 11



www.mietlift.ch



Quartierverein **Hardau** **HARDAUFEST 2015**
im Sunnehüsli Hardau, Wülflingen, 13./14. Juni
Samstag 16.00–24.00 Uhr/Sonntag 12.00–20.00 Uhr

Gedekte Festwirtschaft

- Pepito-Brot, Bratwürste, Cervelats, Pommes-frites
- Diverse Getränke

Diverse Attraktionen/Unterhaltung

- Duo Daylight (Samstag ab 20.00 Uhr)
- Ballwurfstand
- Kinderschminken (Sonntag 14.00–17.00 Uhr)
- Barbetrieb (Samstag 21.00–02.00 Uhr)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Lustlos, müde, gereizt? –
Wenn mal wieder alles zu viel wird...

Info-Referat: Gehirn und Stress
Montag, 1. Juni 2015
18.30 bis 19.30 Uhr

Weitere Infos und Anmeldung:
www.cjschweizercoaching.ch

Catherine Jone Schweizer
Mentales Gewichtcoaching
und Stressmanagement



DR. HP. KUSTER
ZAHNARZT
eidg. dipl.

Kompetenz mit Herz

www.drkuster.ch

Tel.: 052 222 70 20 Wülflingerstr. 247 (Haus ZKB)

LANDOLTMALER
Ganz Ihr Stil

- Malen
- Tapezieren
- Spritzen
- Fassaden
- Musterservice
- Fachberatung

Landolt Maler AG
Sulzerpark, Postfach, 8404 Winterthur
052 214 06 26, www.landolt-maler.ch



Fitness nur für Frauen
Ernährung und Bewegung für das weibliche Wohlbefinden

VIVA für Frauen

nur Fr. 1.- pro Tag

Ist das Ihnen Ihre Gesundheit wert ?

VIVA für Frauen
Stadthausstrasse 43
8400 Winterthur
Tel. 052 203 22 52
winterthur@vivafuerfrauen.ch

7 Tage geöffnet von 6.00-23.00 Uhr
www.vivafuerfrauen.ch

HATT
GARTENBAU

plant,
baut,
renoviert
und pflegt Gärten aller Art

Tel. 052 222 19 65 • www.hatt-gartenbau.ch

modisch
kreativ
aktuell

*Coiffure
Sunneschy*
für Sie und Ihn

• Ich freue mich
auf Ihren Besuch
• Gratisparkplätze

Silvia Peter
Eckwiesenstrasse 20
8408 Winterthur
Telefon 052 222 33 76



Bahnhof-Garage Frei

Schlossstalstr. 211 - 8408 Winterthur
Tel. 052 224 01 01
www.freibahnhofgarage.ch

CITROËN PEUGEOT

Sporrer

wir freuen uns auf Sie!

Emanuel & Bettina Bosshart
052 222 27 08
www.sporrer.ch

RESTAURANT WINTERTHUR • WÖLFINGEN

TRANSPORTE
GEBR. SCHENKEL
WINTERTHUR



schenkel transporte | mitdenken, bewegen, anpacken
tel. 052 224 01 11 • www.schenkel-transporte.ch

052 233 15 25
**AWD
GARAGE**
Im Hölzli 15
8405 Winterthur-Seen
awd-garage.ch
Ihr freier Subaruspezialist!

PRAXIS FÜR
ZAHNPROTHETIK



ROLAND VETTIGER
DIPL. ZAHNPROTHETIKER

IHR PARTNER
FÜR KÜNSTLICHEN ZAHNERSATZ

BAHNHOFPLATZ 5
IM STADTTOR, LIFT B
TEL. 052 212 17 11

WWW.ROLANDVETTIGER.CH

Zu vermieten:
(per sofort oder nach Vereinbarung)
Fotos und mehr Infos auf
www.homegate.ch
Moderne, schöne

4 ½ Zimmer-Eigentumswohnung
(122 m²) in gepflegtem MFH, im 3. OG (Lift), Haltenrebenstr. 33, 8408 Winterthur-Wülflingen. Top Lage (3 Min. Fussweg zu Bushaltestelle Härti), am Waldrand, Nähe Schule, Einkauf, Autobahnanschluss, Balkon mit Wintergarten (von jedem Zimmer zugänglich), Badezimmer und sep. DU/WC, Waschmaschine/Tumbler in der Wohnung, geräumiges Kellerabteil, Reduit.

Miete Fr. 2'400.-, NK/HK Fr. 290.-.
Bastelraum und/oder zwei Tiefgaragenplätze können dazu gemietet werden.
Auskunft / Besichtigung:
Tel. 052 315 36 26 (Kathrin Fricker)
Mail: gtr.fricker@swissonline.ch

Grossfamilie mit vier Kindern

Gerne berichtet Wulfilo über interessante Personen und ihre Geschichten in Wülflingen. Dieses Mal über die Grossfamilie Ziegler, die im Friedrich-Haus am Lindenplatz wohnt. | bw

Grossfamilie?! Dagmar Ziegler lacht über die Gründe, die Wulfilo zu einer Anfrage für ein Portrait der Familie Ziegler bewegen. Nein, schmunzelt sie, vier Kinder gelten nicht als Grossfamilie, weder gestern noch heute. Das Leben mit vier Kindern laufe gewöhnlich wie in anderen Familien ab. Gewöhnlich und trotzdem anders.

Alterehrwürdiges Haus

Seit 1826 steht das charmante Friedrich-Haus mit seinen freundlich blickenden Dachfenstern am oberen Ende des Lindenplatzes. Ein langer dunkler Korridor führt vom Eingang ins Haus. Rechts befindet sich die Wohnstube. Ein lichter Raum, wie er in einem Museum anzutreffen ist: Vom Alter gedunkelter Parkettriemenboden, weiss getäfelte Zimmerdecke und der König des Raumes, der majestätische Ofen mit den in oranger Farbe gebrannten Kacheln. Dazu in der Mitte ein weiss gedeckter runder Tisch. Die Atmosphäre atmet etwas von Biedermeier, etwas von Anker - jedenfalls etwas Ehrfürchtiges.

Kochen und Heizen mit Holz

Das Haus gehört den Ziegler. Dagmar und Iwan haben es 1998 gekauft. Seit dem wohnen sie in Wülflingen und fühlen sich sehr wohl. Mit viel Eigenarbeit und Herzblut hat Iwan vieles darin sanft renoviert. Das zweistöckige Haus verfügt über je einen grossen Kachelofen auf jeder Etage. Die beiden Öfen bilden die Hauptheizung. Das geht sehr gut, auch im Winter, bestätigt Iwan. Die alten Kachelöfen speichern die Wärme hervorragend. Dagmar kocht derweilen mit dem Holzkochherd, der sich auf der anderen Seite des Ofens befindet. Sie nutzt so die Heizenergie zur Kochenergie. Einzig im Sommer kocht sie auf dem Glaskeramikherd. Da ist es im Haus viel zu heiss. Backen ist Dagmars Leidenschaft. Besonders für den zVieri

zaubert sie gerne einen Kuchen oder eine Wähe aus dem Ofen. Die saisonalen Zutaten dafür kauft sie gerne auf dem Markt bei der Eulachbrücke oder in den nahen Geschäften ein.

Gemeinsames Essen heilig

Für Dagmar beginnt der Tag früh. Bei Tagesanbruch verträgt sie Zeitungen und Werbung im Dorf. Nachdem die Kinder in der Schule oder Ausbildung sind, beginnen die Vorbereitungen für das Mittagessen. Alle Kinder und Iwan essen über Mittag zu Hause. Das gemeinsame Essen ist heilig, da sich die ganze Familie dann sieht. Dafür kommt Iwan von seiner Arbeit als Rundschleifer aus dem Zylinderschleifwerk aus Töss nach Hause. Dies mit dem Moped. Die Ziegler besitzen kein Auto. Auch die Kinder sind mit dem Fahrrad oder Moped unterwegs. Die 18-jährige Elisabeth macht eine Ausbildung als Kauf-



«meet the Ziegler» - eine rundum glückliche und sympathische Grossfamilie

frau bei der Stadtverwaltung in Winterthur. Der 16-jährige Salomon geht an die Kantonsschule im Rychenberg. Die 14-jährige Anna und der 10-jährige Simeon gehen in Wülflingen zur Schule. Bei so viel Betrieb ist ein strikter Zeitplan beim Mittagessen unabdingbar. Abends bleibt dann mehr Zeit, beispielsweise für Hobbies.

Holzvergaservehikel

Iwan werkelt gerne an alten Maschinen wie die eines Holzvergasermotors. Als ihm das Strassenverkehrsamt die Zulassungsbewilligung für ein solches Vehikel in Aussicht gestellt hatte, baute er in seiner Werkstatt nach alten Plänen einen Traktor darum herum. Mit diesem fährt er heute zur Verwunderung seiner Nachbarn gelegentlich aus.

Wohnstube wird zum Kinosaal

Derweil unternehmen Dagmar und die Kinder an freien Tagen gerne Velotouren in die nähere Umgebung. An regnerischen Tagen schauen sie manchmal zu Hause fern. Doch nicht mit Fernsehgerät und TV-Kanalempfänger. Nein, die Ziegler besitzen ein Heimkino. Salomon obliegt es jeweils, DVD, Beamer und Leinwand zu installieren. Dann wandelt sich die ehrwürdige Wohnstube für die ganze Familie zum Kinosaal mit Liegestühlen.

Im «Familienbetrieb Ziegler» haben alle Kinder ein Ämtli. Sie sind sich gewohnt, mitzuhelfen. Und sei es manchmal nur, um auf ein jüngeres Geschwister aufzupassen. Das Installieren des Beamers oder das Aufklappen der Liegestühle gehört dabei zu den angenehmeren Arbeiten im Familienalltag.

Ferien am Meer

Liegestuhl, Sand und Meer sehen die Ziegler übrigens bald aus der Nähe. Im Sommer, während den grossen Schulferien geht es für die Kinder zum ersten Mal ans Meer. Mit dem Flieger fliegt die Familie für eine Woche nach Sizilien.

Wulfilo wünscht der sympathischen und unkomplizierten Grossfamilie bereits heute schöne Ferien und weiterhin eine gute Zeit.

Sommerfest - 100 Jahre Waldschenke

Das Fest wird um einen Jubiläumsanlass zum 100-jährigen Bestehen erweitert.

Seit den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts organisieren die SP Sektionen Töss und Wülflingen (heute Wülflingen-Veltheim) jeweils in der ersten Juliwoche ein Sommerfest. In diesem Jahr fällt das Ganze etwas grösser aus.

So kann man am Samstag, 3. Juli ab 18.00 Uhr den Apéro geniessen und gleichzeitig eine kleine Ausstellung besichtigen. Danach vermittelt Matthias Erzinger einen Blick zurück in die Geschichte der Waldschenke mit Texten und Bildern. Erwin Killer erzählt aus seinen Erinnerungen.

Ab 19.30 Uhr Musik mit «Croque Monsieur», dazu kann man grillieren (Fleisch selber mitbringen). Getränke und das Kuchenbuffet stehen ebenfalls bereit.

Das genaue Programm ist ab Ende Mai zu



Brunch, auch nach 100 Jahren noch ein Erlebnis für die ganze Familie

finden unter: www.waldschenke-winterthur.ch
Gesucht sind Erinnerungen und Bilder der Waldschenke. Haben Sie alte Fotos der Waldschenke? Oder eine Erinnerung an ein Erlebnis?

Für den Jubiläumsanlass und die Ausstellung über die Waldschenke sammeln wir zusätzliches Material.

Kontakt unter: 079 619 40 25 oder matthias.erzinger@toess.ch

Versicherungsratgeber

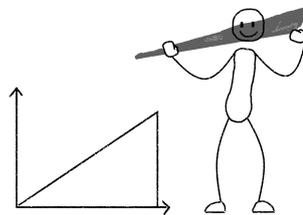


Uwe Kuschel
 Versicherungs- und Vorsorgeberater Mobiliar Winterthur

Unser Erfolg ist Ihr Erfolg!

Alle suchen nach sicheren und rentablen Anlagen. Deshalb bietet die Mobiliar neu eine besonders interessante Lebensversicherung mit transparenter Erfolgsbeteiligung an.

Der Status einer Genossenschaft – Rechtsform ohne Aktionäre – erlaubt es der Mobiliar, langfristig zu investieren und ihre Kundinnen und Kunden an den Früchten ihres Erfolgs zu beteiligen.

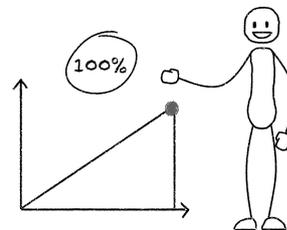


Eine transparente Beteiligung.

Wie zeigt sich das bei einer Lebensversicherung? Zum Beispiel mit der neuen Sparversicherung mit transparenter Erfolgsbeteiligung. Dieses Produkt entstand dank dem genossenschaftlichen Vorgehen der Mobiliar.

Eine transparente Beteiligung am Ergebnis der Kapitalanlagen

Diese Sparversicherung lässt die Kundinnen und Kunden an den Erträgen der mit den Einzelleben-Geschäften verbundenen Kapitalanlagen der Mobiliar teilhaben. Jahr für Jahr profitieren sie von einem Beteiligungssatz zur Verzins-



Garantierte Sparprämien.

ung ihres Sparguthabens nach einem transparenten Mechanismus. Die Mobiliar übernimmt jeden negativen Ertrag auf eigene Kosten.

100% der Sparprämien werden garantiert

Diese Sparversicherung bietet Sicherheit: Am Vertragsende garantiert die Mobiliar mindestens 100% der Sparprämien.

Hohe Rückkaufswerte

Kundinnen und Kunden brauchen Flexibilität während der Laufzeit ihres Vertrags. Deshalb sind jederzeit mindestens 97% der Sparprämien



Hohe Rückkaufswerte.

garantiert, falls sie ihr Geld vorzeitig beziehen möchten. Und noch ein Wort: Die Rendite dieser neuen Sparversicherung ist auch attraktiv gegenüber einem Bankkonto 3a. Welche Bank bietet eine direkte Beteiligung am Anlageerfolg und das ganz ohne Risiko für ihre Kunden?

Gerne beantworte ich Ihre Fragen: Sie erreichen mich unter Telefon 052 267 94 02 oder via E-Mail auf uwe.kuschel@mobi.ch.

Die Mobiliar
 Versicherungen & Vorsorge

Wieder ist es Zeit für das Hardaufest

Am zweiten Juni-Wochenende findet auf der Freizeitanlage und dem angrenzenden Spielplatz das traditionelle Hardaufest statt.

Der Quartierverein organisiert ein Fest, nicht ausgerichtet auf grosse Gewinneinahmen, sondern auf ein gemütliches Zusammentreffen von Quartier- und Dorfbewohnern. Dies hoffentlich in einer lauen Sommernacht. Es wird ein Fest mit familienfreundlichen Preisen.

Unsere langjährigen Sponsoren, hauptsächlich KMU-Betriebe aus dem Dorf, unterstützen uns dabei seit vielen Jahren. Die Firmen sind während einem Jahr in unserem Schaukasten beim Quartierhaus, und auf der Webseite www.hardau.ch aufgeführt.

Das Fest beginnt am Samstag, 13. Juni um 16 Uhr. Ab 20 Uhr unterhält das Duo «Daylight» die Gäste mit «Musik für Jedermann».

Am Sonntag ist die Festwirtschaft ab 12 Uhr offen, und von 14 bis 17 Uhr ist eine Kosmetikerin (Künstlerin) zur Stelle, welche die Kinder nach deren Wünschen kostenlos schminkt.

An beiden Tagen ist der beliebte Ballwurfstand für Kinder bis zum Eindunkeln in Betrieb.

Herzlich lädt ein: Quartierverein Hardau

Quartierverein Oberfeld nach 91 Jahren am Ende

An der Generalversammlung von 6. März 2015 haben die Mitglieder dem Antrag des Vorstandes zur Auflösung des Vereins zugestimmt. | eg

Nachdem in den vergangenen Jahren die Mitgliederzahlen ständig abnahmen und die Beteiligung der Mitglieder an Veranstaltungen immer geringer wurde, hat der Vorstand an der Generalversammlung 2014 den Auftrag erhalten, sich Gedanken zur Zukunft des Vereins zu machen und 2015 konkrete Vorschläge vorzulegen.

Eine Analyse der Gründe zeigte, dass ein Teil des Mitgliederschwundes auf der Tatsache beruht, dass einerseits immer mehr ältere Menschen im Quartier wohnen, andererseits der Anteil ausländischer Einwohner, die sich kaum für eine Integration interessieren, stetig anstieg. Ein weiterer Grund dürfte auch das immer breiter werdende Angebot an Freizeitaktivitäten sein.

Um den Verein wieder zu stärken, wurde aktiv die Zusammenarbeit mit anderen Quartiervereinen gesucht. Leider hat dies auch nicht zu einer Verbesserung der Situation geführt, obwohl auch jene Vereine mit ähnlichen Problemen zu kämpfen haben.

Letzten Herbst hat der Quartierverein Oberfeld dann bei seinen Mitgliedern eine Umfrage durchgeführt. Die Fragen reichten von «Braucht es noch einen Quartierverein Oberfeld?» über «Wenn ja, was sind die Anforderungen und Wünsche, die der Verein erfüllen muss?» bis zu «Kann ich mir eine Mitarbeit im Verein vorstellen?».

Immerhin haben 40% der Mitglieder den Fragebogen beantwortet. Deren Auswertung ergab ein sehr ernüchterndes Resultat. Ein Drittel der Mitglieder fand den Verein überflüssig. Bei den andern zwei Dritteln fand sich neben dem bestehenden Vorstand nur ein einziges Mitglied, das sich eine Mitarbeit vorstellen konnte. Aus den Kommentaren ging hervor, dass viele Mitglieder den Sinn ihres Einsatzes für das Quartier nicht mehr sehen. Vor allem die «Beerdigung» aller Aktivitäten im Projekt Wülflingen, der Abbau im Bereich Quartierentwicklung infolge der Sparmassnahmen der Stadt Winterthur, und das dadurch verlorene Vertrauen in den Stadtrat hat diese Zweifel nach dem Sinn noch weiter verstärkt.

Immerhin haben 40% der Mitglieder den Fragebogen beantwortet. Deren Auswertung ergab ein sehr ernüchterndes Resultat. Ein Drittel der Mitglieder fand den Verein überflüssig. Bei den andern zwei Dritteln fand sich neben dem bestehenden Vorstand nur ein einziges Mitglied, das sich eine Mitarbeit vorstellen konnte. Aus den Kommentaren ging hervor, dass viele Mitglieder den Sinn ihres Einsatzes für das Quartier nicht mehr sehen. Vor allem die «Beerdigung» aller Aktivitäten im Projekt Wülflingen, der Abbau im Bereich Quartierentwicklung infolge der Sparmassnahmen der Stadt Winterthur, und das dadurch verlorene Vertrauen in den Stadtrat hat diese Zweifel nach dem Sinn noch weiter verstärkt.

Der Vorstand hat im Begleitbrief zum Fragebogen betont, dass er die nicht beantworteten Fragebogen als ein Votum für die Auflösung des Vereins werte. So gerechnet haben sich 73% der Mitglieder für eine Auflösung des Vereins ausgesprochen. Damit blieb dem Vorstand nur die Möglichkeit, der Generalversammlung 2015 die Auflösung des Vereins zu beantragen.

So liegt es nun an jedem einzelnen Einwohner, sich weiterhin selber für unser Quartier einzusetzen. Die Mitgliedschaft im Forum Wülflingen, das die Interessen aller Wülflinger vertritt, wäre zum Beispiel ein erster Schritt in diese Richtung.

Der Vorstand des Quartiervereins Oberfeld



Monte Civetta Restaurant · Pizzeria

Wieshofstrasse 44
8408 Winterthur
Telefon 052 222 19 57

MO–FR 10.00–14.00 & 17.00–23.30 Uhr
 SA 17.00–23.30 Uhr / Sonntag Ruhetag
 Säli bietet Platz für 40 Personen

Sind Sie interessiert an der Zeittauschbörse?

Dann kommen Sie an den Abendtreff vom 16. Juni, ab 18.30 Uhr, im Begegnungsort

Auskunft: Eva Haltiner, 052 222 47 46 / zeittauschboerse@lebeninwuelflingen.ch

Weitere Abendtreffen am 19. August und 29. September, 18.30 Uhr

Neueröffnung Naturkindergarten

Die Stiftung SalZH eröffnet mit der Lettenstrasse den neunten Standort.

Die auf christlicher Basis geführte Privatschule betreibt neben drei Kindertagesstätten eine Primar- und Oberstufe in Winterthur mit Kindergarten, und seit 2013 eine SalZH in Wetzikon im Zürcher Oberland mit Kindergarten und Primarschule.

Der neue Naturkindergarten Lettenstrasse ergänzt das bestehende Angebot aufs beste. Vorab im weitläufigen Obstgarten sollen Kinder im Kindergartenalter vielfältige Erfahrungen mit Wasser, Holz, Steinen und Pflanzen machen. Die Natur bietet ein inspirierendes Umfeld. Der Kreislauf der Natur beginnt im Frühling mit dem Blühen der Apfelbäume, dem Bienenflug. Es wachsen Äpfelchen und die Blüte verkommt zur Fliege, im Herbst können Äpfel geerntet und selbstverständlich auch gegessen werden. Geplant sind aber auch der Anbau von

Kartoffeln und Kräutern, oder etwa der Bau eines Insektenhotels.

Geleitet wird der Naturkindergarten von den beiden erfahrenen Kindergärtnerinnen Ester Güttinger-Crua und Elisabeth Leemann-Gautschi, die beide über viele Jahre im öffentlichen Kindergarten wertvolle Erfahrungen gesammelt haben, und damit das «Business» von der Pike auf kennen, was vor allem auch in der Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachstellen zum tragen kommt.

Elisabeth Leemann-Gautschi, die im Haus der Anlage aufgewachsen ist, wurde von diesem grossen Obstgarten nachhaltig geprägt. Das Zusammenspiel von Wiesen, Bäumen, Vögeln und Insekten im Obst- und Nutzgarten lehrte sie Prozesse und Zusammenhänge verstehen und auf die Umwelt zu achten.

Zum riesigen Garten gehört auch eine gemütliche Altbauwohnung im Erdgeschoss des Hauses. In der Küche wird der Znüni vorbereitet. Im Gemeinschaftsraum gibt es Platz für geführte Aktivitäten im Kreis, es gibt Platz für Rollen- und Konstruktionsspiele, für Puzzles und für Basteleien, fürs Malen und – es könnte ja sein, dass man ob all diesen Aktivitäten müde wird – ein Sofa für den Rückzug.

Noch ist die Kindergartengruppe klein und überschaubar. Am Mittwoch und Freitag stossen noch Spielgruppenkinder (ab 3 Jahren) zur Kindergartenklasse. Das altersdurchmischte Lernen soll das Projekt bereichern und das Miteinander lernen. Gemeinschaftserlebnisse mit Kleineren, wie etwa Bratwurst bräteln oder Hütten bauen im Wäldchen... kurzum, eine wertvolle Kindergartenzeit geniessen, die die Kinder mit dem nötigen Werkzeug ausrüstet, damit sie nachher mit viel Selbstvertrauen in ihren Fähigkeiten in die Schule starten können.

Die Kita der SalZH an der Espenstrasse bietet in Ergänzung dazu eine Tagesstruktur an, so dass auch Kinder berufstätiger Eltern optimal betreut werden können.

Das Schulgeld richtet sich nach den Ansätzen der SalZH. Durch Elternarbeit in verschiedensten Bereichen (erwartet werden 20 h pro Schuljahr), können die Tarife im Vergleich zu anderen Privatschulen moderat gehalten werden.

Auskünfte erteilt die Website www.salzh.ch oder das Sekretariat 052 238 30 10.



Naturkindergarten hinter der Gautschi-Villa


Zahnprothetik Praxis
 Pascal Giboulot
www.zahnprothetik-praxis.ch

Hält Ihre Zahnprothese nicht mehr was sie verspricht, dann kommen Sie in meine Praxis, und lassen Sie Ihre Dritten von mir **kostenlos** kontrollieren!

Wieshofstrasse 42b, 8408 Winterthur, Telefon 077 203 77 58

Baumschule - Pflanzencenter

8442 Hettlingen
www.pflanzencenter.ch

TO DT

wendt wohnen & schlafen
ein gutes gefühl zu hause zu sein

vom Lowboard bis zum integrierten Soundsystem
aus Schweizer Manufaktur

wendt wohnen + schlafen | wülflingerstrasse 245 | 8408 winterthur | tel 052 226 01 70 - www.wendt.ch

FATZER OPTIK AG

Brillen • Kontaktlinsen • Optometrie • Low Vision

Sangenstrasse 7, 8570 Weinfelden
Tel. 071 622 10 10
www.augenzentrum-weinfelden.ch

Oberfeldstrasse 158, 8408 Winterthur
Tel. 052 222 07 80
www.augenzentrum-wülflingen.ch

Klarsicht für aktive Menschen!

HEV Region Winterthur
Hauseigentümergebiet Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

**Ihre sichere Wahl bei Schätzungen
und Bauberatungen**

Vertrauen Sie, wem auch 15'000 Mitglieder vertrauen.
HEV Region Winterthur - Ihr kompetenter Immobilienpartner.
Gerne setzen wir uns auch für Sie ein.

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Ernst Wolf Hartmann
Bauberatung / Schätzungen

Andreas Ruef
Bauberatung / Schätzungen

Fachkompetenz in Immobilien • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Vermietungen

Lagerhausstrasse 11 • 8401 Winterthur
www.hev-winterthur.ch • Telefon 052 212 67 70

Mehr Bandbreite für weniger Geld.



Einfach – alles aus derselben Glasfaserdose.

Lichtgeschwindigkeit für HD-TV, Internet und mehr.

Auf dem Winterthurer Glasfasernetz schnell Surfen, Herunterladen, digital Fernsehen und Telefonieren mit dem Provider Ihrer Wahl. Und alles ohne monatliche Grundgebühr. Schliessen Sie sich der Zukunft an. stadtwerk.winterthur.ch/ftth

Wir bieten Komfort.

STADTWERK
W I N T E R T H U R

Sportlich durchs Schuljahr

Schulsport Winterthur bietet Kindern aller Altersstufen Sport und Bewegung während des Unterrichts, nach der Schule und in der Freizeit. Für Lehrpersonen stehen Tipps und vielerlei Anregungen für sportliche Betätigung bereit.

Für viele Schulkinder gehört der Sportunterricht zu den Lieblingsfächern. Am liebsten hätten sie am freien Nachmittag nochmals Turnen. Sie ziehen das Fussballspielen auf dem Pausenplatz dem Stillsitzen im Klassenzimmer vor. Und sie können sich besser auf die Englisch-Wörtli konzentrieren, wenn sie vorher bei einer kurzen Bewegungssequenz den Kopf durchlüften konnten. Schulkinder vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe wollen ihren Bewegungsdrang im schulischen Umfeld ausleben. Genau dafür setzt sich die Abteilung Schulsport des Sportamts ein.

Bewegung im Unterricht

Wir bieten den Lehrpersonen Unterstützung mit monatlichen Bewegungstipps für den Unterricht. Weiter informieren wir über neue und bewährte Projekte und Programme wie beispielsweise „schule bewegt“, mit dem der Schulalltag mit 20 Minuten zusätzlicher Bewegung pro Tag ergänzt wird. Mit der RopeSkipping-Meisterschaft im November oder der traditionellen Töss-Staffette (9. Juni 2015) ermöglichen wir klassenübergreifende Wettkämpfe während der Unterrichtszeit.

Bewegung und Sport nach der Schule

Die Kinder der Tagesschulen Langwiesen-Wyden und Talhof-Erlen erleben in kostenlosen, schulinternen Kursen Spiel und Spass. In rund 80 Schulsportkursen können alle Winterthurer Schülerinnen und Schüler für nur 50 Franken ein halbes Jahr lang eine Sportart kennenlernen. Es gibt auch spezielle Förderkurse für Kinder mit motorischen Schwierigkeiten (freitags in der Turnhalle Ausserdorf), Übergewicht oder einem ausgeprägten Bewegungstalent.

Sport in der Freizeit

Über das Jahr messen sich Winterthurer Schulklassen im Handball, Volleyball, Unihockey oder Fussball. Neben dem gemeinsamen Erlebnis und dem Spass geht es an den städtischen Spieltagen auch um die Qualifikation für die Teilnahme an regionalen oder kantonalen Turnieren. Wer mitmacht sammelt automatisch Punkte für fitforkids.

Sport in den Ferien

Auch die Ferien können sportlich gestaltet werden: In den Jugendsportcamps verbrin-

gen die Teilnehmenden eine Woche in Tenero und entdecken täglich neue Sportarten (Sommer und Herbst). Im Winter sausen sie die Skipiste hinunter oder fliegen mit dem Bord über den Kicker. Kinder, die während den Ferien eine Sportart ausprobieren, aber



Bild: Schulsport Winterthur

zu Hause übernachten möchten, profitieren von den Feriensportkursen des DWS.

Detaillierte Informationen zu allen Angeboten: www.schulsport.winterthur.ch



SALZH
SCHULALTERNATIVE ZÜRICH

EIN STÜCK FAMILIE

<p>In der Kita ist uns eine familiäre Atmosphäre wichtig. Die Kinder sollen sich bei uns wohl und geborgen fühlen können.</p>	<p>KITA TELLSTRASSE Tellstrasse 52 8400 Winterthur</p>	<p>KITA BÜELWIESENWEG Büelwiesenweg 6+8 8405 Winterthur</p>	<p>KITA ESPENSTRASSE Espenstrasse 79 8406 Winterthur</p>
---	---	--	---

KITA SALZH Sekretariat • Tel: 052 238 30 10 • kontakt@salzh.ch • www.salzh.ch

Abwechslung
fällig?

Wir zaubern Lebensfreude in
Ihre 4 Wände

www.maler-stahel.ch

STAHEL & CO AG
Der Maler fürs Leben

Kreuz und Quer

Neue Ausstellung

«Verloren, vergraben, geopfert», so der Titel der neuen Ausstellung im Münzkabinett. Die Ausstellung zeigt zahlreiche Leihgaben aus der ganzen Schweiz. Darunter auch den «Potinklumpen von Zürich», eine Opfergabe aus 18'000 zusammenschmolzenen Bronzemünzen. Archäologische Funde von keltischen Münzen aus der ganzen Schweiz werfen ein neues Licht auf die Anfänge der Geldkultur in unserem Land.
Ort: Münzkabinett, Villa Bühler, Lindstrasse 8, Winterthur. Die Ausstellung dauert bis Mitte Mai 2016.

Schnuppertag mit Tim + Struppi

Die Cevi Wülflingen lädt zu zwei Schnuppernachmittagen ein. «Hast Du Lust auf ein spannendes Abenteuer mit Tim und Struppi? Gehst Du in den Kindergarten oder in die erste oder zweite Klasse? Dann verpasse auf keinen Fall die Cevi-Schnuppertage». Sie finden statt: Samstag, 20. Juni und zwei Wochen später, am 4. Juli von 14 bis 17 Uhr. Es braucht gutes Schuhwerk und angepasste Kleidung. Kontakt: Lena Hofmann v/o Soleil, 078 926 31 81.

Folkband «Kolasköki» spielt auf

Sie pflegt Musik aus verschiedenen Teilen Europas. Es wechseln sich skandinavische und einheimische Melodien, aber auch solche aus dem Balkan und der Klezmer Tradition ab. Die beiden Musikerinnen, beide aus Wülflingen, und die drei Musiker singen und spielen auf Geige, Bratsche, Blockflöte, Akkordeon, Kontrabass, Tuba und verschiedene Perkussionsinstrumenten. Das bunte Repertoire lädt zum Verweilen und Träumen, vielleicht auch zum Tanzen ein.
Samstag, 4. Juli, ab 18 Uhr im Restaurant Monte Civetta, Wülflingen. Reservationen 052 222 19 57



**Elektro - Bike
Miete - Kauf**

FRISBEE®

Nach einer Miete von **24 Monaten** gehört z.B. das **Frisbee Euro 7** Ihnen

schlatter
MOTORRÄDER AG

052 222 78 58
www.schlatter-motorrad.ch

**nur Fr. 3.--
pro Tag**



Müller & Schuhmacher AG
Treuhand und Immobilien

Ihr Spezialist für Eigentumswohnungen in Winterthur
VERKAUF | VERWALTUNG | STEUERN | GRÜNDUNG
Wartstrasse 27 | 8401 Winterthur | Tel. 052 212 85 54 | www.mueller-schuhmacher.ch



**Wir haben uns eine neue
Elgger-Küche gegönnt!**

**Denn auch unsere Küche ist
in die Jahre gekommen.**

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen

Cherrmühle 16b, 8343 -lgg / TH
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
Fax 052 364 33 83, info@elibag.ch

Es gibt gute Gründe, warum wir uns für die Küchenumbau-Spezialisten aus Elgg entschieden haben:

- Individuelle Planung nach Mass, professionelle Beratung durch Fachpersonal
- CH-Geräte mit CH-Garantie, bewährter Umbauservice mit Preisgarantie
- Keine Mogelpackung «Laufmeter zum Europreis», keine Provisionsverkäufer
- Sorgfältige Ausführung durch 50-köpfiges Team mit 6 Lehrlingen
- Zuverlässige, schnelle Kundenbetreuung auch nach dem Kauf

100%
ELIBAG
Eigenproduktion



PRAXIS FÜR MED. THERAPIE PÉDICURE/FUSSPFLEGE

Kerstin Mannhart-Rückert

Dipl. med. Masseurin, SRK FA, EMR-Reg.

Dipl. med. Pédicure/Fusspflege

Taggenbergstr. 53 b
8408 Winterthur
Tel. 052 222 05 59
Natel 079 777 19 72

St. Gallerstr. 30
8352 Rätterschen
Casa Mana

Krankenkassen-
Anerkennung

Klassische Massage • Bindegewebsmassage
Akupressurmassage n. TCM • Dorn/Breuss Therapie
Fussreflexzonenmassage • Pédicure/Fusspflege • Hausbesuche

Einladung

zur Information über das Vorprojekt, Sanierung und Umbau des Kirchgemeinde-
hauses Wülflingen durch den Architekten Markus Jedele.

Fragen und Anregungen werden bei dieser Gelegenheit gerne entgegengenommen. Gleichzeitig
wird über den Projektierungskredit Bauprojekt abgestimmt.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und heissen alle herzlich willkommen.

Dienstag, 2. Juni um 20.00 Uhr im Reformierten Kirchgemeindehaus

Freizeitanlage Holzlegi offen

Die Räumlichkeiten können wieder gemietet werden. Sie wurden sanft renoviert, so dass der Saal mit Küche, und das Untergeschoss mit den sanitären Anlagen wieder gut instand sind. Der Quartierverein Langwiesen-Maienried ist für die Vermietung und den Betrieb verantwortlich.

Der Vorstand freut sich, dass nun wieder mehr Leben in die Freizeitanlage kommt.

Kontakt: Ida Nater, 076 710 50 77. Weitere Infos: www.qv-langwiesen.ch

Der Natur auf der Spur

Türkenbund, Eichhörnchen und Zauneidechsen mitten in der Stadt – ja, das findet man im Friedhof Rosenberg. Je stärker sich die Stadt verdichtet, desto bedeutender werden die Grünräume und mit ihnen die Friedhöfe, für heimische Tier- und Pflanzenarten. Die Stadtgärtnerei bietet thematische Exkursionen an.

Segway City Tour

Als Neuheit bietet Winterthur Tourismus erstmals öffentliche Segway Touren an. Auf dem zweieinhalbstündigen Rundgang entdecken die Teilnehmer nebst dem der Faszination des Segway-Fahrens auch diverse Sehenswürdigkeiten. So beispielsweise das Winterthurer Villenviertel, die Aussicht vom Goldenberg, das «Birchermüesli»-Quartier und Teile der schmucken Altstadt. Da die Teilnehmerzahl auf 15 Personen beschränkt ist, empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung bei Winterthur Tourismus.

Festplatz Frohsinnareal

Das Maicafé unter den Kastanien auf dem Frohsinnareal ist reserviert. Am Samstag, 30. Mai stehen ab 08 Uhr Kaffee und Gipfeli bereit. Ein ungezwungenes Fest mit Musik und gemütlichem Beisammensein.

Die Mitglieder des Wülflinger Forums freuen sich über viele Besucher.

WiWü GmbH
ELEKTROANLAGEN

Winterthur Wieshofstrasse 36 052 222 30 21

Bevor Ihnen
das Dach
über dem Kopf
wegrostet...

SPENGLEREI LYNER AG

- Spenglerarbeiten an Steil- und Flachdächern
- Neu- und Umbauten, Reparaturen, Expertisen
- Blechdächer, Einfassungen, Dachrandprofile
- Lukarnenverkleidungen, Kamine, Blitzschutz
- Dachreinigung und Unterhalt, Ziegel ersetzen
- Flachdachabdichtungen, Betonkernbohrungen
- Sonnenkollektor- und Photovoltaikanlagen

Tel. 052 222 14 05 • 8352 Rätterschen • www.spenglerei-lyner.ch

MALERGESCHÄFT STEFAN ZANATTA

Burgstrasse 54, 8408 Winterthur
www.maler-zanatta.ch
Tel. 079 725 06 33

Ihr Partner am Bau:

- Malerarbeiten Innen/Aussen
- Altbau & Fassaden-Sanierung
- Stucco, Tapeten, Gewebe
- Oekologische Farben & Produkte
- Dekorative Kalk & Lehmputze
- Farbe mit Feng Shui

zanchetta hair design team
wülflingerstrasse 260
8408 winterthur
telefon 052 202 73 73
www.zanchetta-hdt.ch

mo 10-20 uhr
di-fr 8-20 uhr
sa 8-16 uhr

zanchetta
hair design team

Traditionelle Chinesische Medizin

Isabella Gut-Bonatesta
Dipl. Akupunktur SBO-TCM
Oberfeldstr. 75
8408 Winterthur
Tel: 052/222 53 20

coiffure
bohner
Hairstyling für die ganze Familie

Wülflingerstrasse 244
8408 Winterthur
Telefon 052 222 15 69
www.coiffure-bohner.ch

Pfeifer Kaminfeger GmbH
Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23
8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08
Fax 052 317 40 77
Mobil 079 671 40 70
info@pfeiferkaminfeger.ch
www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Il Grottino del Vino
Weinimport • Weinhandel • Enoteca • Grappa



Fortunato G. Monteleone
Wülflingerstrasse 226
CH - 8408 Winterthur
Tel. 079 209 91 46
Fax 052 222 34 25
ilgrottino@hotmail.com

ROLAND BADER
Gartenpflege und Umänderungen

Wülflingerstrasse 209
8408 Winterthur
Telefon 052 222 72 48

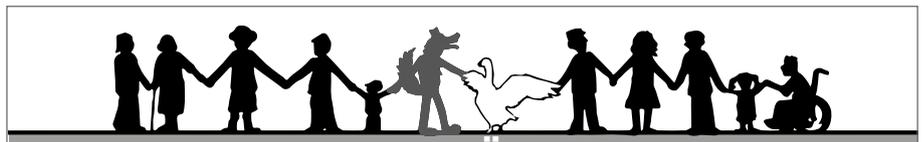
www.gartenbau-bader.com
e-mail: badergartenbau@bluemail.ch



Es. Kosmetik
Elisabeth Strässle

- Kosmetik für Sie & Ihn
- Fusspflege
- French Pedicure
- Haarentfernen
- Mobile Fusspflege

Wülflingerstrasse 242, 8408 Winterthur
052 / 222 54 62, 079 / 638 25 59
info@es-kosmetik.ch, www.es-kosmetik.ch



LEBEN IN WÜFLINGEN

Kennen Sie den Begegnungsort vom Verein Leben?

Dieser befindet sich im Holzlegihaus, Riedhofstrasse und ist jeden Montag und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr geöffnet, auch während den Schulferien. Im heimeligen «Ofenzimmer» können Sie einen gemütlichen Nachmittag beim Plaudern und Spielen verbringen. Wir Freiwillige freuen uns auf viele Gäste.

Sind Sie interessiert am Sackgeldjob – kommen Sie vorbei, wenn Sie gerne die Dienste dieses Angebotes in Anspruch nehmen möchten.

Restaurant Tössrain



Montag geschlossen
8408 Winterthur-Wülflingen
Telefon 052 222 19 77 / www.toessrain.ch

- Gemütliches Restaurant
- Schöne Gartenterrasse
- Kinderspielplatz
- Minigolf
- Minizooanlage
- Wintergarten geheizt, bis 30 Personen
- Saal bis 45 Personen
- Grosser Parkplatz

Spezialität: Châteaubriand

Radhof Garage GmbH

Wir erledigen sämtliche Arbeiten rund ums Auto nach Ihren Wünschen.

Die freundliche Garage in Ihrer Nähe!

Riedhofstrasse 158
8408 Winterthur
Tel 052 223 22 67
www.radhofgarage.ch

Ego
Elektriker-
genossenschaft

Elektroanlagen
und Telefon-
Installationen

8408 Winterthur
Gewerbehau Hard 4
Telefon 052 222 18 08
www.ego-elektro.ch



- Betreuung, Aktivierung, Alltagsbegleitung
- Tag und Nacht, auch an Wochenenden
- Entlastung von betreuenden Angehörigen
- Seniorenbetreuerin – eine sinnvolle Arbeit

Home Instead
Seniorenbetreuung®
052 20 83 4 83

Mittwoch

Kurzgeschichte zu einer tierischen Freundschaft | Beat Widmer

Im Frühling jenes Jahres zog Hein in die Wohnung auf der anderen Seite der Hauptstrasse. Die Wohnung verfügte über einen Gartensitzplatz, der über eine Hecke auf die umliegenden bewaldeten Hügel blickte. Hein fühlte sich augenblicklich wohl in der neuen Wohnung. Es war Liebe auf den ersten Blick, Anfangs April zog er ein, nachdem der beginnende Frühling den grossen Schnee des Winters zu Ende geschmolzen hatte. Wie der Frühling verspürte Hein das Gefühl von Aufbruchstimmung, Zu lange hatte er ausgeruht, zu lange hatte er sein Leben beobachtet, wie es so dahinplätscherte. Nun, da er sich entschieden hatte, konnte das Neue jetzt beginnen.

Aber es begann nicht allein. Am dritten Abend auf dem Sitzplatz entdeckten Hein ein bernsteinfarbenes Augenpaar, das durch die grüne Buchsbaumhecke blickte. Das Augenpaar gehörte Mittwoch. Später behauptete Hein, es wäre der Wochentag Mittwoch gewesen, an dem ihn der grosse, grauschwarzgetigerte Kater erstmals besucht hätte. Und noch später, dass Mittwoch an einem Mittwoch erstmals eine leere Büchse Weizenbier ausgeleckt hatte, die Heim zuvor achtlos auf den Boden gestellt hatte.

Mittwoch war ein anfangs scheuer, doch schliesslich sehr geselliger Kater, der die Nähe von Menschen suchte. Irgendwie ging es ihm gleich wie Hein. Auch er war ein Entwurzelter, ein Heimatloser, ein Reisender, der durch die Hecken in die Gärten und Wiesen der Nachbarschaft streunte. Und Mittwoch reiste mit wenig Gepäck. Seinen einzigen Fellanzug trug er immer am Körper. Er taugte für den einfachen Wochentag wie für die speziellen Anlässe. Egal was kam: Mittwoch war immer perfekt angezogen.

Schliesslich, nach mehreren Wochen abtastendem Beschnuppern zog Mittwoch bei Hein ein. Hein hatte keine Ahnung, wem Mittwoch gehörte. Anfangs fragte er in der Nachbarschaft, doch als sein Fragen erfolglos blieb, kümmerte er sich nicht mehr darum. Er nahm Mittwoch erst als Gast auf, später als Untermieter und schliesslich wur-

de Mittwoch sein WG-Kumpel. Mittwoch selber sah sich von Beginn weg als Besitzer von Heins Wohnung. Neben dem Wohnrecht gestattete er Hein, ihn zu füttern, ihn zu kraulen und ihm auf seinem Bett einen sauberen Schlafplatz zur Verfügung zu stellen. Dass dieser Platz auch Heins würdig war, prüfte Mittwoch, als er eines Nachts auf Heins Brust kletterte, und ihn während einiger langer Minuten eingehend musterte. Aus dem Schlaf gerissen, blickte Hein ebenso verblüfft in Mittwochs Augen, und legte sanft seine Hände um den Körper des Katers. Mit einem zufriedenen tiefen Schnurren liess sich Mittwoch schliesslich auf Heins Brust nieder. Hein hatte den Test bestanden. Seit dieser Nacht sprach er von Mittwoch als von seiner Katze.

In den folgenden Wochen besorgte Hein alle für das Wohlfühlleben einer Katze notwendigen Utensilien. Zum Schluss besuchte Hein mit Mittwoch den Tierarzt. Dieser attestierte Mittwoch ein Alter von neun Jahren, eine erfolgte Kastration sowie ein bleibender Nierenschaden, der wohl von einer falschen Ernährung herrührte.

„Du hast also auch deine Narben vom Leben“, sagte Hein zu Mittwoch, als sie zusammen die Tierpraxis verliessen. In dieser Zeit gewöhnte sich Hein an, mit Mittwoch zu sprechen. Hein war damals 34 Jahre alt.

In den kommenden Jahren wurde Mittwoch Heins bester Kumpel. Jeden Abend begrüsst er ihn, wenn er von der Arbeit nach Hause kam. Er tröstete ihn, wenn im Leben mal etwas nicht so lief, wie es laufen sollte. Setzte sich Hein aufs Sofa, dauerte es keine Minute, bis sich Mittwoch zu ihm gesellte. Sie schliefen zusammen in einem Bett und Hein teilte mit Mittwoch auch sein Essen, besonders, wenn es Spaghetti, Rindsvoresen oder Pouletgeschnetzeltes mit Reis gab. Einmal in jedem Herbst verreiste Mittwoch für drei Wochen in die Ferien. Anfangs machte sich Hein grosse Sorgen über seinen Verbleib. Er suchte Mittwoch überall, telefonierte die städtischen Tierheime ab, klebte Aufrufe an Fenster von Bushaltestellen, gab Annoncen in Zeitungen auf. Als

Mittwoch jeweils wieder auftauchte, feierte Hein dies jeweils mit einem Festessen für seinen heimgekehrten Kumpel. Das Festessen bestand jeweils aus feingehackten rohen Kalbslebern und einem kräftigen Schluck Weizenbier im Fressnapf.

Doch in jenem Herbst kehrte Mittwoch nicht aus seinen Ferien zurück. Nach einem Monat begann sich Hein Sorgen zu machen. Nach acht Wochen spürte er, dass Mittwoch nicht mehr am Leben war. Genauer gesagt: Er wusste es. Mittwoch war mittlerweile 17 Jahre alt. Ein biblisches Alter für eine Katze. An einem Abend vor Weihnachten ging Hein früh zu Bett. Doch Kummer und Trauer über den Verlust seines Freundes hielten ihn lange wach. Schliesslich fiel er in einen unruhigen Schlaf, bis er plötzlich aufschreckte. Draussen vor seinem Fenster hatte ihn ein leises Scharren, begleitet von einem nachfolgenden kläglichen Miauen geweckt. Mittwoch war wieder da! Daran bestand kein Zweifel! Und sein Freund brauchte seine Hilfe. Sofort war Hein auf den Beinen, knipste das Licht an, stürzte sich in seine Kleider und rannte hinaus auf den Sitzplatz. Draussen schneite es. Zwanzig Zentimeter Neuschnee bedeckten bereits den Sitzplatz. In fieberhafter Eile holte Hein eine Taschenlampe. Aufgeregt suchte er seinen Freund, bis er im zertrampelten Schnee keine Katzenpfotenspuren mehr ausmachen konnte. Mit blossen Fingern durchwühlte er die Heckenbüsche, doch Mittwoch blieb verschwunden.

In jener Nacht tat Hein kein Auge mehr zu, und auch in den kommenden Nächten schlief er unruhig. Zweimal erwachte er, weil er träumte, etwas würde an seiner Bettdecke ziehen.

Der gefallene Schnee hielt sich lange in diesem Winter. Ende März kam endlich der Frühling und schmolz die letzten weissen Flecken von den schattigen Feldern und blassgrünen Wiesen. Der Duft von frischem Leben bereicherte die Luft. Auf Heins Gartensitzplatz roch es süsslich. Jedoch nicht nach neuem Leben, sondern nach altem Tod. Hein brauchte eine Weile, bis er den üblen Geruch in einem der angrenzenden Heckenbüsche lokalisieren konnte. Schon als er darauf zuging, wusste er, was ihn erwarten würde. Als er den Busch auseinanderbog, sah er Mittwoch wieder. Sein Freund lag da und schien zu schlafen, während allerlei Insekten bereits an seinem schwarzgraugetigerten Fell nagten.

Mai 2015

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
Sa. 30.	ab 08.00	Maicafé auf dem Frohsinnareal	Wülflinger Forum	Frohsinnareal
Sa. 30.	10.00-16.00	Flohmarkt Hardau	Quartierverein	
Sa. 30.	16.30	Film ab! Film für die ganze Familie	Bibliothek	Bibliothek Wülflingen
So. 31.	16.30	Frühsommerkonzert mit Apéro	Edelweiss	Strickhof

Juni 2015

Mo. 01.	19.30	Feierabendkonzert beim Rest. Grüntal	Beerenberg Musikanten	Rest. Grüntal
So. 07.	10.00	Matinée am Wyden-Festival	Edelweiss	Brühlgut Wyden
So. 07.	11.30	René Fehr im Gespräch mit den Besuchern		Kunsträume Oxyd
Mo. 8.+Di. 9.	09.30/10.30	Miniclub im Sommer; Kinder 2-4 Jahre, mit Anmeld.	Bibliothek	Bibliothek Wülflingen
Di. 09.	20.30	Theater Kanton Zürich «Romeo und Julia»	Ortsverein	Ref. Kirchgemeindehaus
Mi. 10.	08.30	Landfraue-Zmorge mit anschliessendem Referat	Strickhof, mit Anmeld.	Strickhof Wülflingen
Fr. 12.	früher Abend	Platzkonzert am Sommerfest	Edelweiss	Schulhaus Ausserdorf
Sa. 13.	10.00	Bücherzwerge, Kleinkinder 12-24 Monate, mit Eltern	Bibliothek	Bibliothek Wülflingen
Sa. 13.	14.00	Instrumentenvorstellung im Singsaal	Edelweiss	Schulhaus Langwiesen
Sa. 13.	16.00	Von den Helveiern zur Helvetia, mit Führung		Münzkabinett
Sa. 13./So. 14.	16.00/12.00	Hardaufest	Quartierverein Hardau	
Mo. 15.	19.30	Feierabendkonzert beim Rest. Schützenweiher	Beerenberg Musikanten	am Schützenweiher
Sa. 20.	14.00	Schnuppertag der Cevi für Kinder	Cevi Wülflingen	Treff: Ref. Kirchgem.haus
Sa. 20.	14.00-17.00	Eröffnungsfest Lesesommer 2015	Stadtbibliothek	am Kirchplatz
So. 21.	10.00	Jodlermesse	Kath. Kirche	Kirche St. Laurentius
Mi. 24.	14.00-17.00	Kinderflohmarkt	Familienverein	Ref. Kirchgemeindehaus
Do. 25.	09.00	Bachblüten «Heile dich selbst»; viel Wissenswertes	Frauenverein	Kath. Pfarreizentrum
Do. 25.	19.30	Platzkonzert beim Rest. Hirschen	Edelweiss	beim Hirschen
Sa. 27.	16.30	Film ab! Kinder ab 4 Jahren in Begleitung, mit Anmeldung	Bibliothek	Bibliothek Wülflingen
So. 28.	11.30	Finissage mit Eugen Del Negro, musikalisch umrahmt	Oxyd	Kunsträume Oxyd

Juli 2015

Do. 02.	19.30	Platzkonzert beim Rest. Bahnhofli	Edelweiss	beim Bahnhofli
Fr. 03.	ab 18.00	Sommerfest Waldschenke, 100 Jahre-Jubiläum		Waldschenke
Sa. 04.	14.00	Schnuppertag der Cevi für Kinder	Cevi Wülflingen	Treff: Ref. Kirchgem.haus
Sa. 04.	ab 18.00	Folkband «Kolasköki» spielt im Monte Civetta auf	mit Tischreservation	Rest. Monte Civetta
So. 05.	11.00	Museumskonzert		Münzkabinett
So. 05.	11.00	Pfarreifest nach Gottesdienst	Pfarreizentrum	St. Laurentius
Sa. 11.	10.00	Bücherzwerge für die Kleinsten, in Begleitung der Eltern	Bibliothek	Bibliothek Wülflingen
Sa. 11.	18.00	Feierabendkonzert bei Bauernhof Graf	Beerenberg Musikanten	Graf, Niederfeld
So. 12.	11.00-17.00	Schüürfest der Beerenberg Musikanten	Beerenberg Musikanten	Niederfeld
Mi. 15./24.	14.00	Superhelden - Fotoshooting	Bibliothek	Bibliothek Wülflingen

Verschiedenes

Jeden Mittwoch bis 28. Juni	16.00	Geschichtenkiste für Kinder von 3 bis 6 Jahren	Bibliothek	Bibliothek Wülflingen
bis 13. September		Ausstellung «Schrittwechsel»	Oxyd	Kunsträume Oxyd
		4. Biennale: Herausragende Kunstwerke in einem zauberhaften Ambiente inmitten der Natur, Weiertal		